

**Im Gestaltungskurs von Bildhauer Al'Leu** entstand mein konkretes Experiment mit dem Vierbeiner. Die Tonmasse wurde geformt und modelliert, bis der treue Hundeblick der lebensgrossen Figur überzeugte. Danach wurde ein Bad in rosa Gips genommen, bevor es dann eingehüllt im Gips-Cocon in den Tiefschlaf ging, um vom Original in Ton ein Negativ zu erstellen. Die Tonmasse wurde nun ersetzt und das Negativ mit Gips ausgegossen, um ein Original in Gips entstehen zu lassen. Welch eine Freude, als nach vorsichtigem Hämmern endlich aus dem Gipshaufen wieder dieser treue Hundeblick zum Vorschein kam. Gebürstet und feingemacht für den ersten öffentlichen Auftritt, ging es dann mutig unter die Leute ins Atelier U5 in Zürich. Es soll Herrchen geben, die diese pflegeleichte Rasse bevorzugen. Auf Anfrage könnte sogar ein Original aus Bronze entstehen.

Das Original in Ton



Das Original aus Bronze



Das Original in Gips

